

**Legende**

**Großes Mausohr**

**Detektornachweis**

- Großes Mausohr (Myotis myotis)

**Netzfang**

- Fangnachweis
- kein Nachweis

**Potenzielles Habitat**

- Laubwald, 41-80 Jahre
- Laubwald, 81-160 Jahre
- Mischwald, 41-80 Jahre
- Mischwald, 81-160 Jahre
- Nadelwald, 81-160 Jahre

**Bechsteinfledermaus**

**Detektornachweis**

- Bechsteinfledermaus (Myotis bechsteinii)

**Netzfang**

- Fangnachweis
- kein Nachweis

**Potenzielles Habitat** (Waldstrukturtypen wie oben)

- mit Eiche als Haupt- oder Nebenbaumart

Die geeigneten Waldtypen mit Eichenanteil sind oberhalb von 400 m Höhe potenzielle Jagdgebiete und unterhalb davon zusätzlich potenzielle Quartierzentren.

**Untersuchungsbereiche**

- Netzfangbereich
- Detektortransekt (mit Transektnummer)

**Winterquartier (mit Bezeichnung)**

- Winterquartier mit Netzfang in 2004
- Winterquartier ohne Netzfang

**Gebietsgrenzen**

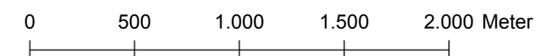
- FFH-Gebiet "Schelder Wald"
- NSG "Tringensteiner Schelde" (Offenland)
- NSG "Hohe Straße"

**Höhenlinie**

- 400 m üNN

**nachrichtlich:**

- Amtliches Liegenschaftskataster
- Gebäude



Datengrundlage: Amtliche Liegenschaftskarte, mit Genehmigung der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (HVBG)

Projekt: <b>Grunddatenerhebung im FFH-Gebiet 5216-305 "Schelder Wald"</b>	Stand: Februar 2009
Karte 2: Verbreitung der Anhang-II-Arten Großes Mausohr und Bechsteinfledermaus	Maßstab: 1 : 15.000
Auftraggeber: <b>Regierungspräsidium Gießen</b>	Gesamtgebiet
Auftragnehmer:  <b>Simon &amp; Widdig GbR</b> Büro für Landschaftsökologie Luise-Berthold-Str. 24 35037 Marburg Tel. 06421-350550 Fax 06421-350990 buero@simon-widdig.de www.simon-widdig.de	bearbeitet: Geuß Rhiel Smit-Viergutz Widdig geprüft: Simon